

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Gebbert	Vorname:	Susann
E-Mail-Adresse	Susann.gebbert@gmx.de		
Gastland	Portugal		
Gasthochschule	University of Lisbon		
Aufenthalt	von:	21.02.2012	bis: 05.07.2012

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p>Leben in Lissabon Mein Auslandssemester in Lissabon war eine tolle Zeit. Portugal ist ein schönes Land, in dem es von traumhaften Stränden, idyllischen Weinanbauregionen bis hin zu romantischen Gassenstädtchen viel zu entdecken gibt. Lissabon hat zwar Metropolencharakter, ist aber viel übersichtlicher und weniger hektisch als beispielsweise Berlin. Die Symbiose aus alter Pracht, süßen Leckereien, dieser gewissen Lässigkeit und der melancholischen Fado-Musik machen Lissabon zu einer einzigartigen Stadt. Die Cafés sind viel günstiger als bei uns. Ein Galão (Milchkaffee) kostet beispielsweise um die 90 Cent. Alles andere ist aber genauso teuer (shoppen, Essen gehen, Lebensmittel, Fahrkarten, Eintritte). Sonntags ist in den meisten Museen der Eintritt frei. Weggehen ist sehr lässig in Lissabon. Entweder man bestellt sich auf der Avenida da Liberdade eine Sangria-Jarra am Kiosk, trinkt auf den zahlreichen Miradouros mit den atemberaubenden Ausblicken ein Bierchen oder feiert im Trubel des Bairro Altos. Lissabon und Umgebung sind sehr sehr sehenswert. Nehmt alles mit, was ihr sehen könnt. Im Sommer sind viele Festivals, die ebenfalls sehr lohnend sind.</p> <p>Hinkommen Es empfiehlt sich, sehr weit im Voraus zu buchen, da die Flugpreise dann sehr günstig sind. Ich hatte auch schon meinen Rückflug vor Reiseantritt gebucht und nur 50 Euro bezahlt. Wenn ihr mit TAP zurück fliegt, dürft ihr zehn Kilo Extrapäckchen unter Vorlage des Erasmus Studentenausweises mitnehmen.</p> <p>Wohnen Ich habe nahe der Metro Stationen São Sebastião und Campo Pequeno gelebt. Campo Pequeno ist nur zwei Stationen von der Universidade de Lisboa (Metro: Cidade Universitaria) entfernt. Die Wohnung ist zwar nicht im Zentrum gelegen, aber es ist eine super Wohngegend mit vielen Cafés und Läden und man ist innerhalb von zehn Minuten mit der Metro im Zentrum. Die Wohnung habe ich über www.easyquarto.com gefunden. Das Zimmer habe ich in Lissabon gesucht. Nachdem ich mir etwa fünf Wohnungen angeschaut hatte, war dann auch schon eine schöne dabei. Man bekommt von der Uni ein Welcome Kit mit diversen Flyern und einer kostenlose SIM Karte, mit der ich gut die Besichtigungstermine ausmachen konnte. Ich habe mit fünf anderen Mädels in einer schönen Altbauwohnung gewohnt und habe für mein Zimmer 275 Euro bezahlt. Mit so einem Mietpreis muss man in Lissabon rechnen. Wer ein Zimmer braucht kann sich gerne bei mir melden, dann leite ich euch den Kontakt von meinem Vermieter weiter.</p> <p>Universität Wenn ihr ankommt, meldet euch gleich im Erasmus Büro (mittwochs ist es geschlossen). Dort müsst ihr euch anmelden und ihr bekommt Welcome Kit. Außerdem müsst ihr euch dort ein Formular geben lassen, mit dem ihr euren Fahrausweis „Lisboa Viva“ beantragt. Das Beantragen kann z.B. am Campo Pequeno gemacht werden, aber nur „urgente“. Das heißt, dass ihr den Ausweis gleich am nächsten Tag bekommt, ansonsten dauert es sieben Werktage. Wenn ihr unter 23 Jahren seid, ist der Sub23-Ausweis der günstigste Ausweis. Man hat ein paar Tage Zeit, die Kurse, die man ausgewählt hat, zu testen bevor man sich richtig online dafür einschreibt. Außerdem wird ein Sprachkurs für Portugiesisch semesterbegleitend angeboten, für den es leider keine Credits gibt,</p>

der aber trotzdem sehr hilfreich ist. Dort habe ich auch viele andere Erasmus Studenten kennengelernt. Die Unterrichtssprache ist Portugiesisch. Ein Kurs findet meistens zwei Mal die Woche á zwei Stunden statt. Es gibt zwei Klausuren Phasen im Semester. Die Prüfungen durfte ich in Englisch schreiben. Die ersten Wochen Uni waren ein wenig frustrierend, da ich kaum ein Wort verstanden habe. Mit der Zeit wurde das aber besser. Wundersamerweise habe ich trotz mangelhafter Portugiesisch Kenntnisse alle Prüfungen bestanden ;-). Es gibt eine Anwesenheitspflicht, die mittels Listen überprüft wird. Auf dem Campus gibt es viele Cafés, in denen man sich wunderbar die Freistunden vertreiben kann.

Fall ihr weitere Informationen benötigt, meldet euch sehr gern bei mir.